

Fraktion *Bündnis 90/DIE GRÜNEN*  
SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Mainz-Altstadt

Vorlage-Nr.

1357/2015

**Änderungsantrag zur Vorlage 1105/2015  
(Integriertes Entwicklungskonzept Innenstadt)  
für die Ortsbeirats-Sitzung am 14. Juli 2015**

Die ersten drei Sätze des letzten Absatzes auf Seite 23 werden wie folgt umformuliert:

„Eine Neustrukturierung des Karstadt-Areals an der Ludwigsstraße sollte den Handlungsschwerpunkt an der Ludwigsstraße deutlich aufwerten und damit die Frequenz zwischen den Polen verbessern. Mit der Stärkung dieser Handelslage könnte ein großer Teil dieses prognostizierten Potenzials abgedeckt werden. Wichtig wird sein, die Veränderungen, die sich durch eine neue Frequentierung entlang der Ludwigsstraße ergeben, sinnvoll für die Mainzer Innenstadt nutzbar zu machen, so dass auch die anderen Lagen von der zusätzlichen Belebung profitieren.“

Auf S. 33 („Leitbild der Entwicklung“) wird nach der Frage „Für wen und an welchen Stellen sollte der öffentliche Raum aufgewertet werden?“ einen neuen Absatz eingefügt:

„Die Altstadt verfügt über eine große Zahl von wichtigen Einrichtungen des sozialen und des kulturellen Sektors. Einige haben in den letzten Jahren Veränderungen erfahren, die an den bisherigen Standorten nicht oder nur begrenzt erfüllt werden können (Beispiel Pfarrer Landvogt-Hilfe). Insbesondere muss hier an Schulen und Kindertageseinrichtungen (soziale Funktion) sowie die weitere Entwicklung der Johanniskirche als merowingischer Dom (kulturelle Funktion) gedacht werden. Wichtig ist hier außerdem, dass Einrichtungen für soziale Randgruppen (wie z.B. wohnungslose Menschen) nicht aus der Innenstadt verdrängt werden bzw. Standorte erhalten, die für ältere, kranke und behinderte Menschen nur schwer erreichbar sind.“

Nach dem dritten vollständigen Satz auf Seite 46 wird eingefügt:

„Auch an diesem Standort soll dem Schutz und Erhalt von Bäumen, Grün- und Freiflächen ein hoher Stellenwert beigemessen werden.“

Auf S. 72 wird ein weiteres Projekt hinzugefügt:

• E5 „Entwicklung einer Präsentation der archäologischen Bedeutung der Johanniskirche“  
Dieser Punkt erhält Punkte in den Spalten „Stärkung der inneren Quartiere“, „Urbaner Winkel“, „Impulskraft“, „Synergieeffekte“, „Förderzugang“, „mittelfristig“, und „andere öffentliche Akteure“

Auf S. 76 werden zwei weitere Projekte hinzugefügt:

• Q14 „Entwicklung eines Förderprogramms mit dem Ziel der Vermeidung von Segregationsprozessen.“

Dieser Punkt wird als prioritär (A) eingestuft und erhält Punkte in den Spalten „Stärkung des Wohnstandortes Innenstadt“, „Impulskraft“, „Initiierung durch Öffentliche Hand möglich“, „kurzfristig“, „mittelfristig“, „Stadt Mainz“, „andere öffentliche Akteure“ und „Private Akteure“

· R6 „Ausweitung der innerstädtischen Spielflächen“

Dieser Punkt wird ebenfalls als prioritär (A) eingestuft und erhält Punkte in den Spalten „Stärkung der inneren Quartiere“, „Stärkung der Grün- und Freiräume“, „Stärkung des Wohnstandortes Innenstadt“, „Symbolcharakter“, „Synergieeffekte“, „Förderzugang“, „mittelfristig“, „Projektpool“, „Stadt Mainz“, „andere öffentliche Akteure“ und „Private Akteure“

Bei der Priorisierung der Einzelprojekte in der Liste auf Seiten 70-77 werden die Projekte A8, B6, C6, K4, N4, O1 und P2 zusätzlich als prioritär eingestuft. Projekt K6 wird als nicht prioritär heruntergestuft. Projekt Q3 wird gestrichen.

Im Bezug auf den bestehenden Punkt K5 („Umgestaltung des Ernst-Ludwig-Platzes“) sieht der Ortsbeirat die Möglichkeit zur Ergänzung der dringend in der Altstadt benötigten Grünerholungsflächen sowie zur Steigerung der touristischen Attraktivität eine Wiederherstellung des Schloßgartens zu realisieren.

Fraktion *Bündnis 90/DIE GRÜNEN*

SPD-Fraktion

Renate Ammann

Jürgen Hoffmann